Gemeinsame Merkmale der jüngsten "islamistischen" Anschläge

Es handelt sich um die Anschläge in den folgenden Ortschaften: New York und Washington (11.9.2001), Madrid (11.3.2004), London (7.7.2005), Montauban/Toulouse (März 2012), Boston (15.4.2013), Paris (7-9.1.2015), Kopenhagen (14-15.2.2015), Paris (13.11.2015), Nizza (14.7.2016), Würzburg (18.7.2016), München (22.7.2016), Berlin (19.12.2016).

1 In 11 der 12 Fällen starb der mutmaßliche Täter in ungeklärten Umständen. Er konnte daher nicht vor ein Gericht gestellt werden. Damit entfiel die Pflicht des Staates, dessen Schuld nachzuweisen.

2 Keine authentische Organisation hat sich zu den Anschlägen bekannt. Authentische Organisationen sind dadurch gekennzeichnet, dass ihre Verantwortungsträger erreichbar sind. Sie haben auch eine Postadresse, eine Webseite und Telefonnummern.

3 Die mutmaßlichen Täter der 12 Anschläge wurden von keiner gesellschaftlichen Gruppe als Helden oder Märtyrer zelebriert

Die meisten mutmaßlichen Täter standen im Visier staatlitecher Sicherheitsbehörden, teilweise über Jahre.

5 Das Verhalten der betreffenden Regierungen war durch unerklärbare Geheimhaltung, Verbreitung von widersprüchlichen Meldungen, Zerstörung von kriminalistischen Beweisen und Einschüchterung von Zeugen gekennzeichnet.

6 Die Anschläge wurden sofort strenggläubigen Muslimen zugeschrieben.

In einigen Fällen wurde gleichzeitig und in örtlicher Nähe zum Anschlag eine Anti-Terror-Übung durchführt.

Hauptverlierer der Anschläge waren – neben den Opfern und deren Familien – Muslime, die nun unter Generalverdacht gerieten und deren Länder angegriffen wurden. Hauptgewinner der Anschläge waren Waffenproduzenten, die Sicherheitsindustrie, westliche Streitkräfte, die Polizei und Geheimdienste. Regierungen in der ganzen Welt – nicht nur im Westen – konnten nun mit Hinweis auf die Terrorgefahr ihre Bevölkerung überwachen und ihre Macht befestigen.

Terrorismus zur Legitimierung von Kriegen und Massenüberwachung

Die Ereignisse des 9/11 und darauf folgende Terroranschläge werden von Regierungen herangezogen, um geostrategische und sicherheitspolitische Maßnahmen und Ressourcenkriege zu legitimieren.

Der "Krieg gegen den Terror" wird seitdem von den USA als ein Grundpfeiler ihrer Aussenpolitik geführt. Er begann mit dem Angriff auf Afghanistan und folgte mit dem Angriff auf Irak. Weitere militärische Maßnahmen, darunter Drohnenangriffe auf Ziele in Pakistan und Jemen und Interventionen in Afrika, werden damit legitimiert, dass eine Gefahr für den Westen von diesen Ländern ausgeht.

Die Ereignisse des 9/11 lieferten den USA einen Anlass, Grundsätze des Rechtsstaats über Bord zu werfen, darunter die Einführung von Folter, die Errichtung von Oasen der Rechtlosigkeit (Guantánamo), weltweite Entführungen und außergerichtliche Tötungen (z.B. durch Drohnen), aber auch

Bespitzelungen des internationalen Geldflusses, des Flugverkehrs und der Telekommunikation. Diese Maßnahmen werden von den Alliierten der USA unterstützt.

Foto oben: So wird die Bevölkerung zum Gehorsam trainiert (München, 22. Juli 2016)

Foto rechts: Darsteller in einer Anti-Terror-Übung (Manila, 20, Dezember 2008)



In Deutschland wurden seit 2001 zahlreiche Gesetze und Verordnungen durch die angebliche Terrorgefahr legitimiert. Diese Maßnahmen umfassen die Politisierung des Strafrechts, eine erweiterte Auskunftspflicht der Banken, der Fluggesellschaften und der Telekommunikations-unternehmen über ihre Kundendaten, den behördlichen Zugriff auf private Handys und Computer, die Militarisierung der Polizei, den Einsatz der Bundeswehr im Inneren und mehr.

Das wahre Ziel dieser Maßnahmen ist der Aufbau eines Polizeistaats und die Abschaffung der Grundlagen der demokratischen Ordnung.



Was können wir tun?

Der erster Schritt ist, eigenständig zu recherchieren und sich selbst zu überzeugen, dass die Informationen richtig und wichtig sind. Dann kann man und sollte man andere Menschen auf diese Informationen freundlich und unaufdringlich hinweisen.

- Journalisten sollten angeschrieben und auf ihr journalistisches Versagen aufmerksam gemacht werden.
- Bei politischen Veranstaltungen könnte man Kandidaten der Bundestagsparteien über ihre Einstellung zur Terrorbedrohung befragen.
- Falls ein Anschlag in Deutschland stattfinden sollte, empfiehlt sich, alle zugänglichen Informationen aus den Medien umgehend bei sich zu speichern bevor sie aus den Webseiten der Behörden und der Medien verschwinden.

BUCHEMPFEHLUNG:



mpressum: Elias Davidsson (eliasdav@t-online.de) .00 Ex. dieser Broschüre = 5 € inkl. Porto [1. Aufla

Warnung! Gefährlicher Inhalt!



WER SIND DIE TERRORISTEN?

FAKTEN
FÄLSCHUNGEN
FOLGEN

Feindbild für das 21. Jahrhundert

Mit dem Zerfall der Sowjetunion 1989 verloren die USA und ihre NATO-Alliierten ihr Feindbild, dass ihnen 40 Jahre als Zusammenhalt diente. Ihre Streitkräfte und ihre Waffenindustrie brauchten dringend ein neues Feindbild, daher musste ein neues Paradigma erfunden werden.

In seinem Buch "The Grand Chessboard" betonte Zbigniew Brzezinski, US-Stratege und Berater von mehreren US Präsidenten, die Bedeutung eines traumatisierenden Ereignisses für die Festigung eines Feindbildes. Er erwähnte besonders die Schockwirkung, die der japanische Angriff auf Pearl Harbor ausgelöst hatte. Damit konnte die Bevölkerung überzeugt werden, dass die USA im Zweiten Weltkrieg "ihre Macht international geltend machen sollten". Auch Philip Zelikow, später Geschäftsführer der 9/11-Untersuchungskommission, sagte bereits 1998, dass ein traumatisierendes Ereignis, wie Pearl Harbor, "unsere Vergangenheit und unsere Zukunft in ein 'vor' und ein 'nach' teilen" würde.

Das Ereignis mit dieser erwünschten Schockwirkung fand am 11. September 2001 statt.

Am Morgen des 11. September 2001 sollen vier Passagierflugzeuge in den USA entführt worden sein. Die mutmaßlichen arabischen Entführer sollen zwei der Flugzeuge in die Türme des World Trade Centers (WTC) in New York City und eines in das Pentagon geflogen haben. Das vierte Flugzeug soll auf einem Feld bei Shanksville in Pennsylvania abgestürzt sein.

Als Folge des Aufpralls der Flugzeuge auf die Zwillingstürme des WTC soll ein wuchtiges Feuer ausgebrochen sein, dass nach etwa einer Stunde den vollständigen Zusammenbruch der 110-stöckigen Wolkenkratzer verursachte.

Bei den Anschlägen starben annährend 3.000 Menschen. Die 19 mutmaßlichen Flugzeugentführer sollen ihre kriminelle Tat auf Anregung von Osama bin Laden begangen haben.

9/11: Indizien einer staatlichen Operation

- Die US-Behörden wehrten sich gegen eine Aufklärung der Anschläge und unternahmen keine Untersuchung der Flugzeugabstürze.
- Die US-Behörden haben nicht bewiesen, dass Araber bzw.
 Muslime die Anschläge begangen hatten, ausführen konnten und ein Motiv dafür besaßen. Für ihre Anwesenheit in den Flugzeugen gibt es keinen Beweis.
- Die Familien der Opfer wurden dazu verleitet, ungewöhnlich hohe finanzielle Entschädigungen entgegenzunehmen – im Durchschnitt \$2,1 Millionen – mit der Bedingung, dass sie auf ihr Anrecht auf Zivilklagen verzichten. Familien, die diese Bedingung nicht akzeptierten, versuchten vergeblich das Verbrechen gerichtlich aufzuklären. Sie wurden außergerichtlich mit mehr als \$5 Millionen Abfindung zum Schweigen gebracht.
- Während der Anschläge verrichtete die US Luftwaffe als Übung inszenierte Flugzeugentführungen an denen bis zu 29 Flugzeuge teilnahmen.
- Die US-Behörden haben keinen Beweis dafür vorgelegt, dass die Anschläge des 9/11 mit Afghanistan, Al-Qaida oder Osama bin Laden in Beziehung standen.
- Die US-Behörden haben niemanden wegen der Anstiftung, Planung, Finanzierung, Leitung oder Ausführung der Anschläge zur Rechenschaft gezogen.
- Mehr als hundert Feuerwehrleute und Nothelfer berichteten von Sprengungen vor und während des Zerfalls der Zwillingstürme.
- Wichtige kriminalistische Beweise, insbesondere die Mehrheit der Stahlbalken aus den zerstörten Zwillingstürmen, wurden rasch entsorgt.

Mysterium der pulverisierten Gebäude

Wie werden menschliche Körper plötzlich in eine Staubwolke verwandelt?



- Mehr als 1.100 Personen, die sich in den Zwillingstürmen am Morgen des 9/11 befanden, wurden in feinen Staub verwandelt. Keine Spur von ihnen wurde gefunden. Für ihre vollständige Pulverisierung gibt es keine Erklärung.
- Das Gebäude WTC Nr. 7, das nicht von einem Flugzeug getroffen wurde, stürzte symmetrisch und in freiem Fall sieben Stunden nach dem Zerfall der Zwillingstürme zusammen. Das Feueralarmsystem des Gebäudes wurde am frühen Morgen vor dem Anschlag ausgeschaltet. Gebäude können nur durch kontrollierte Sprengung symmetrisch und in freiem Fall zusammenstürzen.

Die Wahrheitsbewegung zu 9/11

Falls Sie heute das erste Mal die hier enthaltenden Informationen erfahren, fragen Sie sich wahrscheinlich, wieso die Massenmedien nicht über diese Art von Informationen berichten. Das wäre eine Frage, die Sie an Journalisten stellen sollten. Die Antwort dafür, wenn sie überhaupt eine Antwort erhalten, wird Sie sicherlich erstaunen.

Sie glauben vielleicht, dass nur wenige Menschen diese Informationen kennen und dass jeder, der diese Informationen verbreitet, sofort als Verschwörungstheoretiker abgestempelt und von der guten Gesellschaft ausgeschlossen wird.

Das war einmal so. Heute nicht mehr. Die Zahl der Menschen, die die Legende des 9/11 und die Fiktion der Terrorbedrohung als Propaganda durchschauen, steigt täglich. Erkundigen Sie sich bei ihren Freunden, die nicht diese Propaganda aus Existenznot verbreiten. Weisen Sie entschieden Schmähbegriffe wie Verschwörungstheoretiker von sich und fordern Sie ihre Gesprächspartner auf, sachlich und höflich zu bleiben. Solche Schmähbegriffe zeugen von der Angst des Sprechers, seine Ignoranz zu entblößen. Mit soliden Daten über 9/11 und über die vermeintliche Terrorgefahr sind Sie den Angsthasen weit voraus.

Sie stehen nicht alleine da beim Hinterfragen von offiziellen Wahrheiten. Es gibt mittlerweile ganze Organisationen in Nord-Amerika und Europa, die sich für die Aufklärung des Massenmordes vom 11. September 2001 einsetzen. Sie können sich diesen Organisationen anschließen oder selbstständig für die Aufklärung etwas tun.

- Architects and engineers for 9/11 Truth: ae911truth.com
- Pilots for 9/11 Truth: http://pilotsfor911truth.org
- Scientists for 9/11 Truth: http://www.scientistsfor911truth.org
- Scholars for 9/11 Truth: 911scholars.org
- Lawvers for 9/11 Truth: http://lawversfor911truth.blogspot.de
- Actors and Artists for 9/11 Truth: aa911.org
- Medical Professionals for 9/11 Truth: mp911truth.org
- Religious Leaders for 9/11 Truth: rltruth.org
- Scientific Panel Investigating 9/11: physics911.net
- Schweizerische Wahrheitbewegung für 9/11: 911untersuchen.ch und www.911truth.ch
- Französische Wahrheitsbewegung für 9/11: www.reopen911.info
- Englische Wahrheitsbewegung für 9/11: www.reinvestigate911.org und oxford911truth.wordpress.com
- Dänische Wahrheitsbewegung für 9/11: http://www.911truth.dk
- Kanadische Wahrheitsbewegung für 9/11: canadawantsthetruth911.blogspot.de

Die Fiktion der Terrorgefahr

Regierungen behaupten regelmässig, dass "internationaler Terrorismus eine der größten Bedrohungen des Friedens und der Sicherheit" sei. (O-Ton Sicherheitsrat der Vereinten Nationen). Ähnliche Aussagen machen Politiker. Ist Terrorismus tatsächlich eine solche Gefahr?

In Nord-Amerika und Europa zusammengenommen sterben durchschnittlich weniger als 60 Personen pro Jahr durch Terroranschläge.

Aus der folgenden Tabelle ergibt sich, dass die durchschnittliche Wahrscheinlichkeit, in Deutschland ermordet zu werden, bei etwa 1:230.000 liegt. Etwa ein Viertel der Opfer wird von Familienangehörigen getötet. Im Vergleich: Zwischen 2001 und 2015 starben in Deutschland ganz genau zwei (2) Personen durch einen terroristischen Anschlag. Die Wahrscheinlichkeit, in Deutschland durch einen Terroranschlag zu sterben, ist demnach 1:600.000.000, also viel kleiner als von seinem Ehepartner erschossen zu werden.

			2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	Mordopfer in der BRD		464	449	422	399	413	375	339
	Davon Terroropfer		0	0	0	0	0	0	0
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
		370	365	324	357	281	282	298	367
		0	0	0	2	0	0	0	0

Richtigstellung: Im Buch "Psychologische Kriegsführung und gesellschaftliche Leugnung" (Elias Davidsson, 2. Auflage) wird auf S. 200 behauptet, es werden in der Bundesrepublik jährlich 600-700 Mordtaten begangen. Das ist ein Irrtum. Diese Zahl beinhaltet nämlich auch die Opfer des Straftatbestandes des Totschlags, welcher juristisch nicht als Mord bezeichnet wird.

Der Kongressabgeordnete Lee H. Hamilton, später stellvertretender Vorsitzender der 9/11-Untersuchungskommission, sagte am 2. Oktober 2001, dass die Bekämpfung des Terrorismus "zum Organisationsprinzip der US-Außenpolitik" geworden ist.